



# MEDIZINISCHE FAKULTÄT HEIDELBERG

# Beiträge zum Feld der Versorgungsforschung? Erfahrungen mit Abschlussarbeiten in einem zweijährigen Masterprogramm in Deutschland

Charlotte Ullrich, Anna Stürmlinger, Michel Wensing, Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung, UK Heidelberg

## 1. Hintergrund

### Institutionalisierung der deutschen Versorgungsforschung [1–4]

- 2002 Erster Deutscher Kongress für Versorgungsforschung, Köln
- 2006 Gründung des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung
- 2009 *Das Gesundheitswesen* als Veröffentlichungsorgan
- 2013 Erste DNVF-Springschool
- 2010 Start DFG-Nachwuchsakademie Versorgungsforschung
- 2015 Erste Masterstudiengänge (Universitäten Heidelberg und Köln)
- 2017 Gründung der Gruppe der Hochschullehrenden im DNVF

### Merkmale wissenschaftlicher Disziplinen [5, 6]

1. Institutionalisierung (z.B. Lehrstühle, Departments, Zeitschriften)
2. Homogene Kommunikationszusammenhänge
3. Korpus wissenschaftlichen Wissens (z.B. Lehrbücher)
4. Fragestellungen, Forschungsmethoden, Problemlösungsstrategien
5. Karrierestrukturen und institutionalisierte Sozialisationsprozess

## Themen der Masterarbeiten

Msc Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft, Heidelberg

Arnold, Christine (2018): *Einfluss von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft auf den Blutdruck von Kindern und Jugendlichen*  
Bossert, Jasmin (2017): *Patients' satisfaction with structured medication reconciliation using an electronic platform in general practice*  
Daniel, Tiziana: *Multimodale ambulante Versorgung chronischer Rückenschmerzpatienten*

Degen, Lukas: *Persönlichkeitstypen und Inanspruchnahmeverhalten von jungen Erwachsenen in der psychiatrischen Versorgung*  
Eder, Patrick: *Quality improvement through a collaborative and multifaceted implementation strategy in hyper-acute stroke*

Ehmann, Anna (2017): *Validierung eines Fragebogens zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität Angehöriger in der Onkologie*  
Ender, Amelie: *Stationäre Versorgungsstrukturen der multimodalen Schmerztherapie. Eine Expert/innenbefragung*

Fehmann, Martin: *Implementierung einer interprofessionellen Ausbildungsstation. Die Sicht von Mitarbeiter/innen*

Forstner, Johanna (2017): *Pflegerische Versorgung von Menschen mit Demenz in Baden-Württemberg. Eine Sekundärdatenanalyse*

Gröger, Silvia: *Arbeitszufriedenheit von Gesundheits- und Krankenpflegern/innen in der Psychiatrie. Eine qualitative Studie*

Hagelskamp, Laura (2017): *Introducing a Nurse Specialist for Communication in Germany. A qualitative study of nurses' expectations*

Hagemann, Frederick: *Institutionalisierung der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Heidelberg*

Herrler, Angélique: *Shared-Decision-Making in der Sozialpädiatrie aus Sicht von Kindern und ihren Eltern. Messinstrumententwicklung*

Hippler, Melina (2017): *Verbesserung poststationärer Versorgung. Die Sicht von Mitgliedern einer kommunalen Gesundheitskonferenz*

Hoffmann, Johanna: *Qualitative Evaluation des Schlaganfallkonsortiums Rhein-Neckar (FAST) – die Sicht der Gesundheitsberufe*

Jeziorski, Julia: *Einfluss von Komplementärmedizin auf die Symptome von Krebspatient/innen unter Chemotherapie*

Karnitzschky, Katja: *Messung von Lebensqualität bei Patient/innen mit implantiertem Defibrillator – eine qualitative Interviewstudie*

Leupold, Frauke: *Evaluation der Handlungsempfehlungen des Aktionsbündnisses Patientensicherheit. Eine Fragebogenstudie*

Mader, Jana: *Behaviors and socioeconomic factors of healthcare users and cancer inequalities among German districts*

Mäder-Porombka, Cornelia: *Einfluss einer Präanalytik-Fortbildung auf die Qualität der Laboruntersuchungen*

Mayer, Anica Mona (2017): *Patient preferences in the medicinal product life cycle: Standard, desire or utopia?*

Montenegro, Marcela: *Mundhöhlenkarzinom: Wissensstand und Verhalten von Zahnärzt/innen in Antofagasta, Chile*

Oechsle, Anja: *Lebensstil in der Schwangerschaft. Eine quantitative Befragung zu Gesundheitsverhalten und Risikobewusstsein*

Poß-Doering, Regina (2017): *User-reported perceptions of a patient-controlled electronic health record in Germany*

Poppe, Sarah: *Versorgungsbedarfe von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen in Deutschland (Grundlage: KIGGS)*

Puri, Anchal (2018): *Factors for user acceptance and user engagement in health applications. A qualitative analysis*

Rohleder, Sven: *Regional deprivation and notifiable infectious diseases in Germany: A longitudinal small-area analysis*

Stang, Christina: *Qualitative Evaluation des Schlaganfallkonsortiums Rhein-Neckar (FAST) – die Sicht der Patient/innen*

Stürmlinger, Anna: *Der ärztliche Umgang mit Patient/innenwünschen bei der Antibiotika-Verordnung in der ambulanten Praxis*

Vosseberg, Franziska: *Entwicklung eines Instruments zur Erfassung der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen von Jugendlichen*

Wabo, Gaetan Kamdje (2018): *Versorgung bei Schlaganfall in den Regionen Baden-Württembergs. Eine Sekundärdatenanalyse*

Wallacher, Sybille: *Auswirkungen arbeitsmedizinischer Vorsorge bei beruflichen Auslandsaufenthalten auf Impfprävention*

## 2. Fragestellung

### Leisten Masterarbeiten einen Beitrag zum Feld der Versorgungsforschung?

- Zu welchen Themen werden Masterarbeiten in der Versorgungsforschung geschrieben?
- Welche Gegenstände, Forschungsdesigns und Methoden werden gewählt?
- Werden Ergebnisse in die wissenschaftliche Diskussion eingebracht?

## 3. Forschungsdesign

### Fall: Masterstudiengang MSc Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen, Medizinische Fakultät, Universität Heidelberg

- Einrichtung zum WiSe 2015/16, grundständig, 4 Semester/120 CP
- 20 Studienplätze/Jahr, bisher: 4 Kohorten mit insgesamt 75 Studierende

### Material: Abgeschlossene Masterarbeiten und Mastersarbeitsexposés

### Methode: Dokumentenanalyse und Kurzbefragung (zu Vorträgen und Veröffentlichungen)

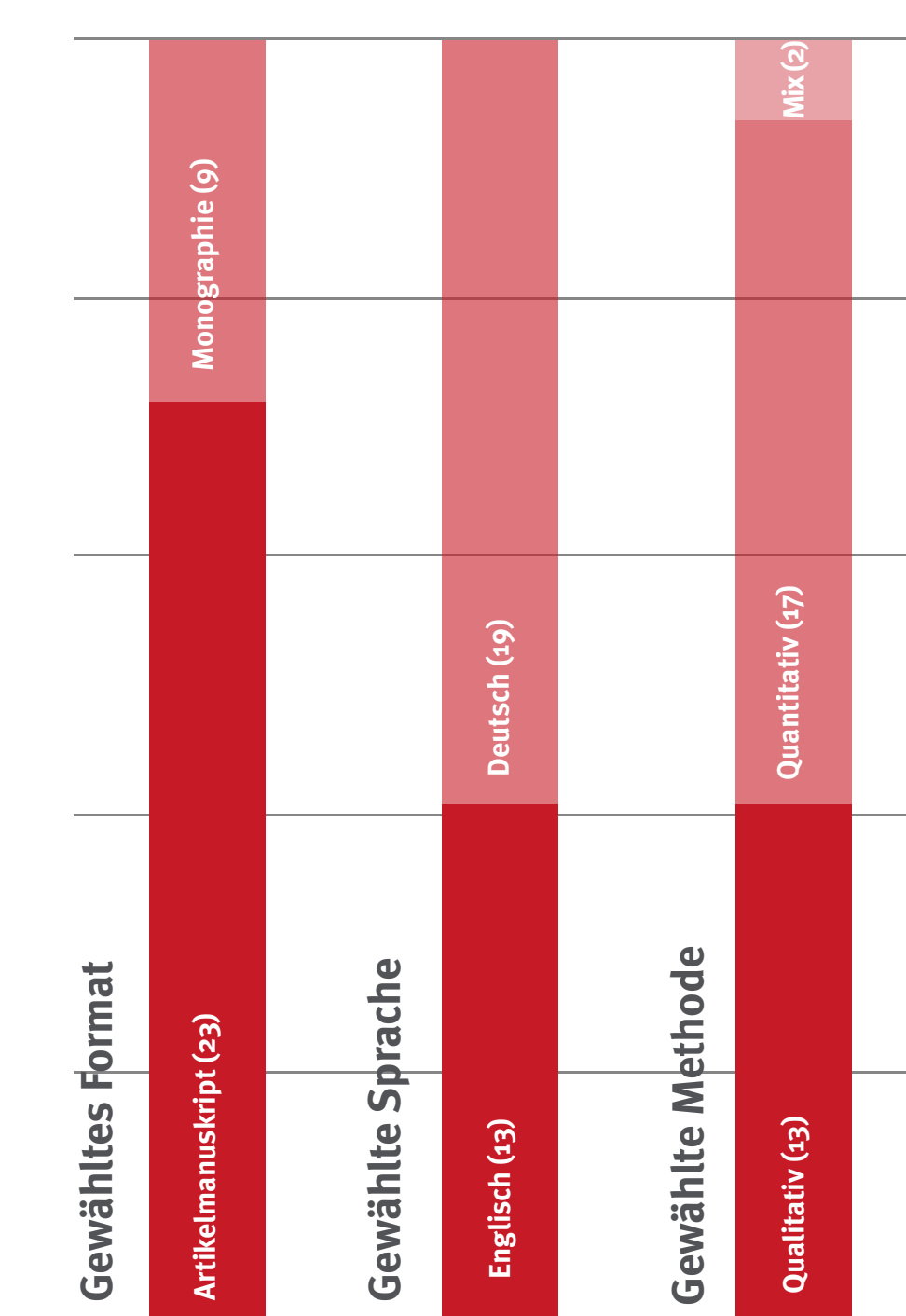
## 4. Ergebnisse

### Ziel der Masterarbeiten im MSc VIG (PO §16, 1):

„Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist [von sechs Monaten] ein Problem aus dem Gebiet der Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft [...] **selbständig** nach **wissenschaftlichen Methoden** zu bearbeiten“

### Sample: n=32

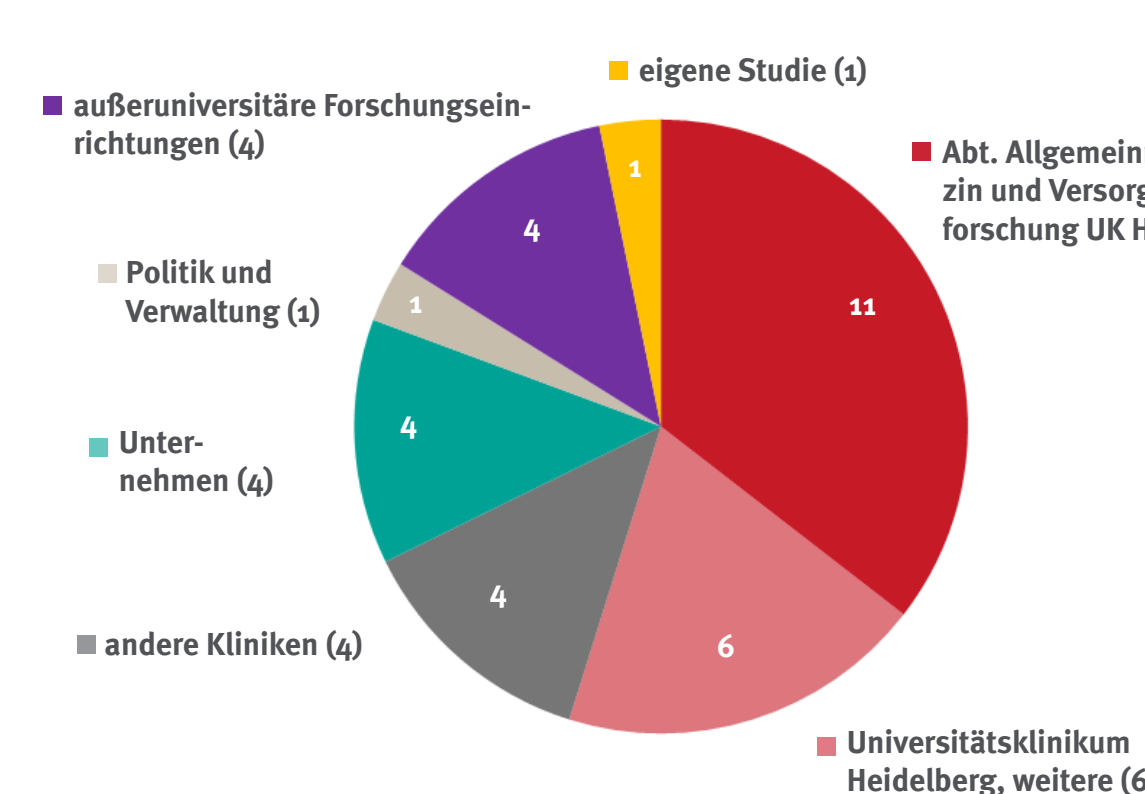
10 abgeschlossene Arbeiten  
22 Exposés (à 2-5 Seiten)



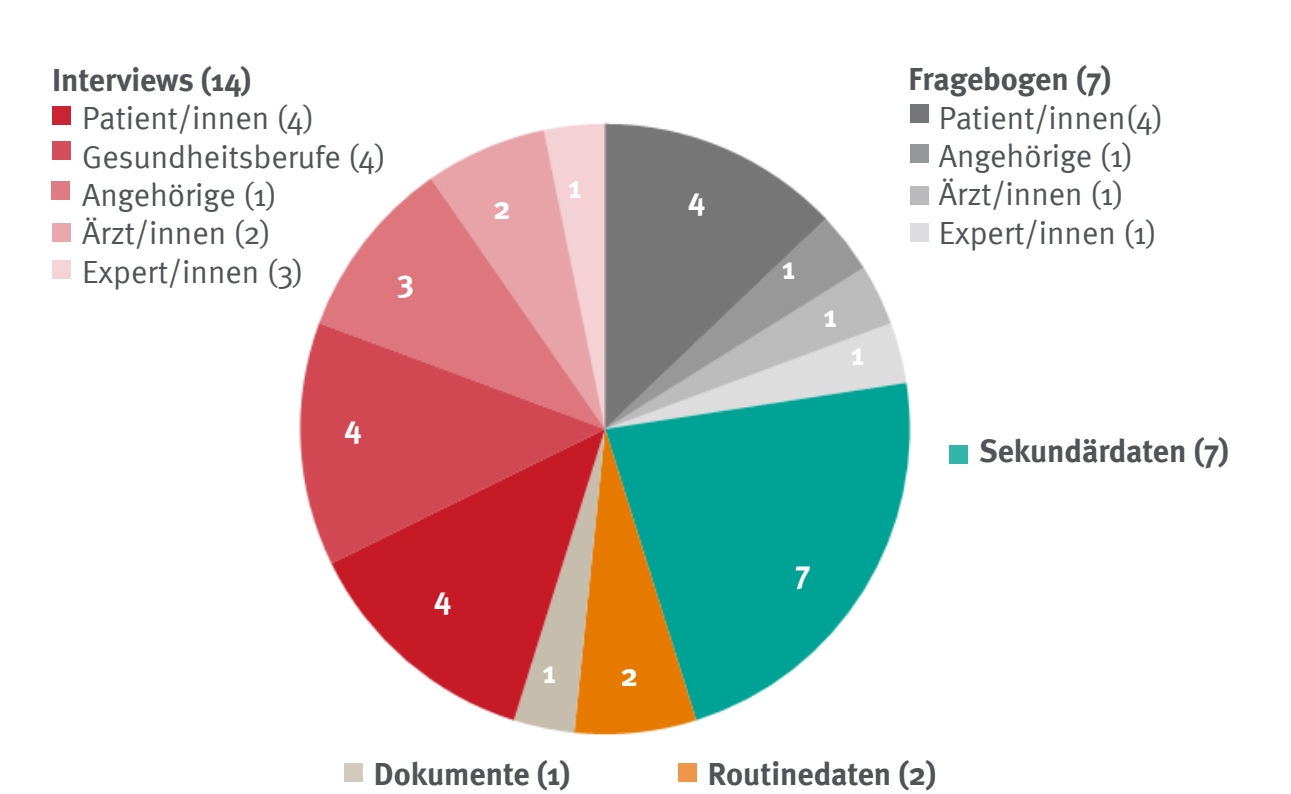
### Output (Stand 09/2018)

1 Artikel, 5 in Vorbereitung  
3 Vorträge, 1 Poster

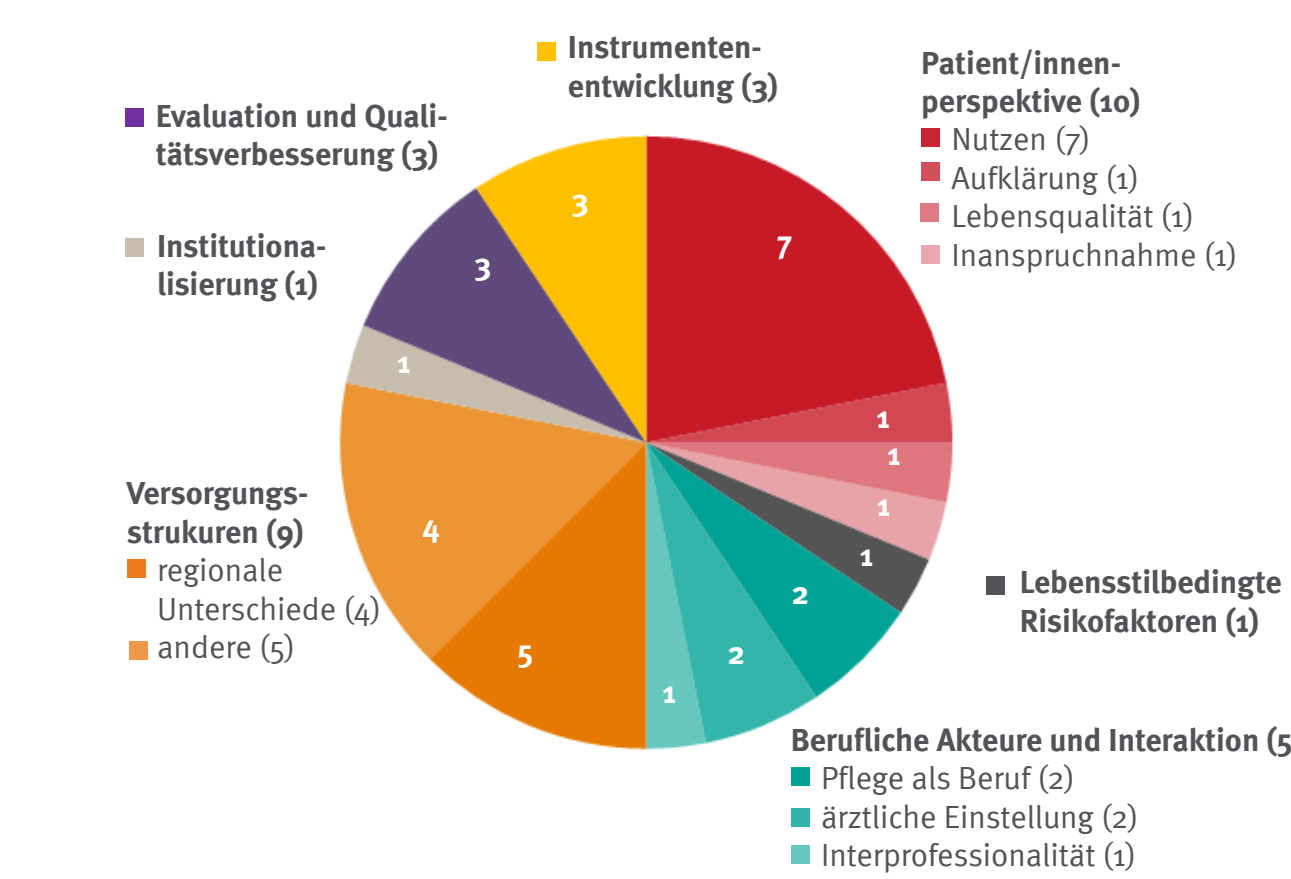
### Institutionelle Anbindung



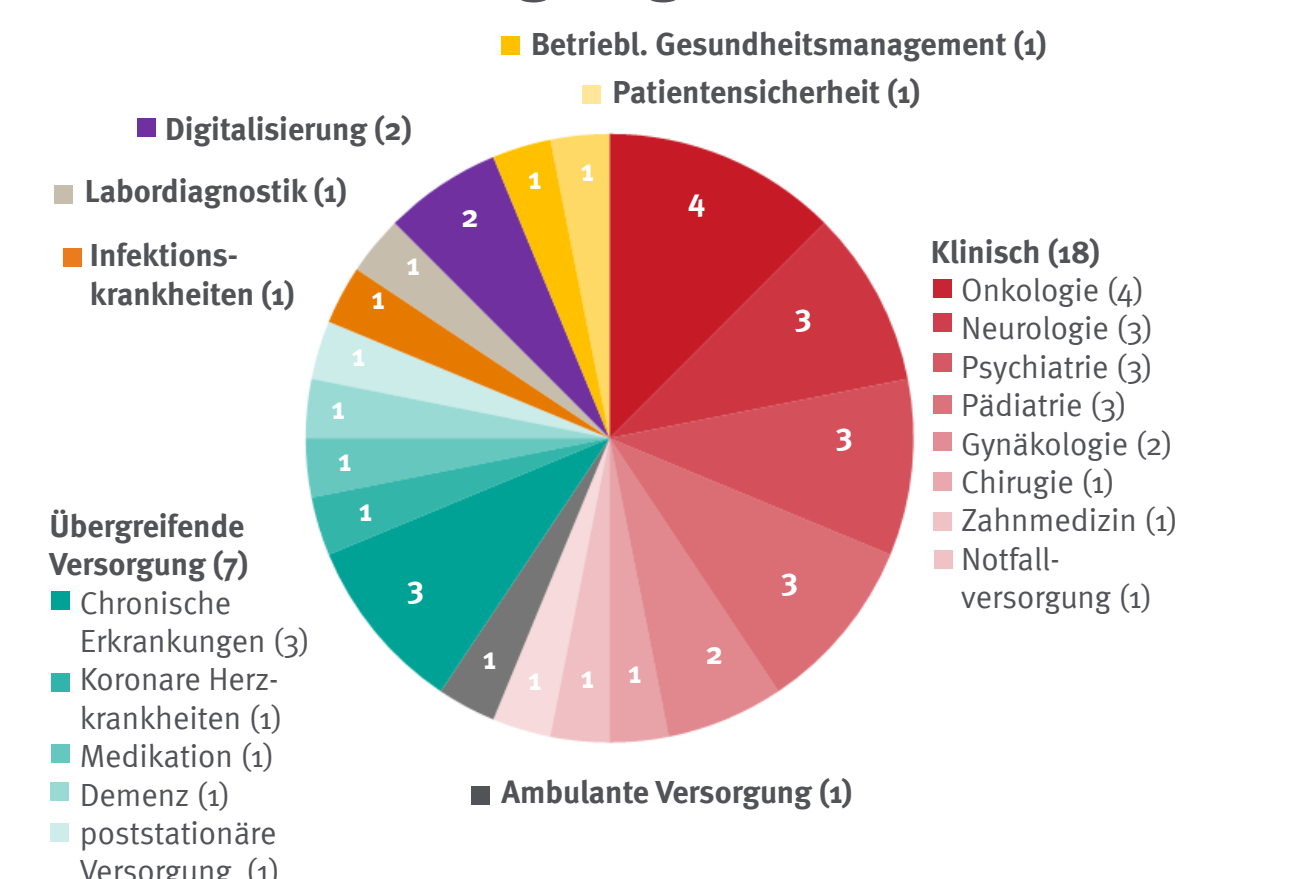
### Forschungsdesign



### Erkenntnisinteresse



### Versorgungskontext



## 5. Diskussion

Weitere Studiengänge (seit 2018: HS Osnabrück und KSH München)  
Förderung: Weitere Institutionalisierung und systematische Förderung [1–3]

### Direkte Beiträge zum Feld der Versorgungsforschung

- Ergebnisse für konkrete Projektkontexte
- Input in versorgungswissenschaftlichen Diskurs
- Weiterentwicklung theoretischer und methodischer Zugänge

### Längerfristige Beiträge zum Feld der Versorgungsforschung

- Vernetzung und Verständigung (v.a. Klinik, Verwaltung)
- Curriculumsentwicklung (-> Korpus)
- Qualifizierung von Versorgungsforscher/innen („Gesellenstück“)



### Literatur

- [1] Edmund E, Nellessen-Martens G. (2016): 10 Jahre Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e. V. Theorien und Methoden heute wichtiger denn je! In: *Das Gesundheitswesen* 78, 05: 284–284.
- [2] DNVF (2017): Positionspapier zur Situation der Versorgungsforschung an Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen in Deutschland (28.09.2017).
- [3] Nellessen-Martens G., Hoffmann W. (2017): Versorgungsforschung – eine Disziplin im Aufschwung. In: *Gesundheit und Gesellschaft. Wissenschaft* 17, 1: 7–15.
- [4] Ullrich C, Mahler C, Forstner J, Szecsenyi J, Wensing M. (2017): Teaching implementation science in a new Master of Science Program in Germany: a survey of stakeholder expectations. *Implementation Science* 12, 1: 55.
- [5] Stichweh, R (1994): *Wissenschaft, Universität, Professionen. Soziologische Analysen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- [6] Weingart, P (2003): *Wissenschaftsoziologie*. Bielefeld: Transcript. | Abbildung : Designed by iconicbestiary/freepik

